

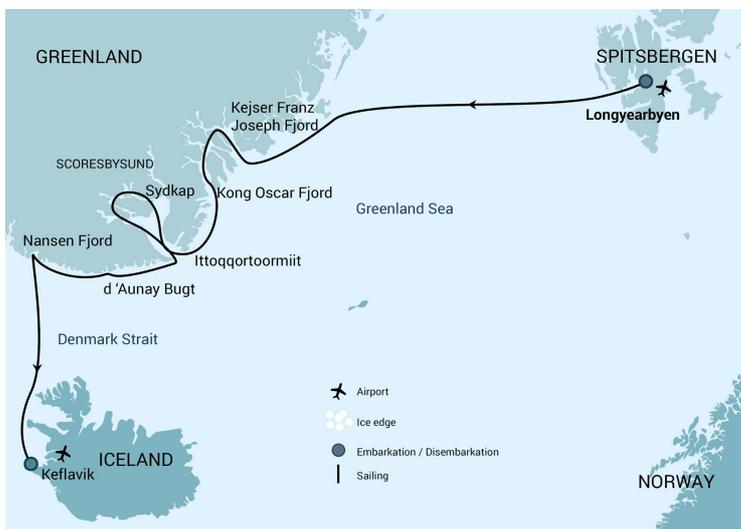
Nordostgrönland - Scoresby Sund, Nansen Fjord

Erkunden Sie Fjorde, Gletscher und die Tierwelt in dieser Landschaft aus Eis und Felsen.

Tripcode:	Language & activities:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
HDS10a23	EN	1 Aug - 14 Aug, 2023	13 Nächte	MS Hondius	Longyearbyen	Keflavik

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG: Die Wahrscheinlichkeit, in den Scoresbysund einfahren zu können ist hoch (basierend auf unseren Erfahrungen von 1993 - 2019), aber es gibt immer noch eine Chance (etwa 30%), dass Eis die Einfahrt in das Fjordsystem blockiert. Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß AECO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit AECO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten



Tag 1: Größte Stadt, größte Insel

Sie landen in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitsbergen, der größten Insel des Svalbard-Archipels. Bummeln Sie durch die ehemalige Bergbaustadt, die mit ihrer Pfarrkirche und dem Svalbard-Museum faszinierende Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Obwohl die Landschaft kahl erscheint, wurden hier mehr als hundert Pflanzenarten gezählt. Am frühen Abend verlässt das Schiff den Isfjorden, wo Sie vielleicht den ersten Zwergwal Ihrer Reise sehen.

Tag 2 - 3: Weiterfahrt nach Ostgrönland

Je nach Wetterlage sehen Sie vielleicht schon die zerklüftete Kante des ostgrönländischen Meereises vor sich aufblitzen. Halten Sie hier Ausschau nach Walen und wandernden Seevögeln.

Tag 4: Tundra, Berge und Eisberge

Wenn Sie sich Grönland nähern, können Sie durch das Meereis in die Foster-Bucht segeln und in Margrethedal anlanden, wo sich auf der Ostseite des Flusses Überreste der Thule-Kultur von vor einigen Jahrhunderten befinden. Die unteren Tundragebiete in Ufernähe werden von Moschusochsen bevölkert. Von hier aus fahren Sie durch den Kaiser-Franz-Josef-Fjord, der von hoch aufragenden Bergen und hellen Eisbergen im Inneren umgeben ist.

Tag 5: Kaiser-Franz-Josef-Fjord

Sie passieren das Teufelschloss, einen Berg mit geschichteter Geologie. Auf der anderen Seite des Fjords befindet sich die Blomsterbugt (Blumenbucht) und der geplante Landeplatz. Am Nachmittag fahren wir weiter durch den Antarktischen Sund und landen auf der Insel Marie an.

Tag 6: Sehenswürdigkeiten von Moskoxen

Die erste Hälfte des Tages verbringen Sie im Blomsterdal (Blumental) in der Nähe von Antarctic Havn, wo wir oft Gruppen von Moschusochsen sehen. Eine andere Möglichkeit ist das Ørsted Dal, mit Anlandung am Kap Seaforth.

Tag: Inuit-Viertel von einst

Heute erreichen Sie den Scoresby Sund und segeln entlang des vergletscherten Volquart Boons Kyst. Sie können auch eine Zodiacfahrt entlang einer der Gletscherfronten unternehmen und die Basaltsäulen und Eisformationen von Vikingebugt besuchen.

Am Nachmittag besuchen Sie die Insel Danmark, wo Sie die Überreste einer vor rund 200 Jahren verlassenen Inuit-Siedlung finden. Die kreisförmigen steinernen Zeltringe deuten auf die Sommerhäuser hin, während die Winterhäuser näher an einem kleinen Kap zu sehen sind. Die Stätten sind gut erhalten, mit leicht erkennbaren Eingängen, bärensicheren Fleischvorräten und Grabstätten. Am Abend segeln Sie weiter durch die bergbesetzten Fjorde nach Westen.

Tag 8: Farben des Kaps

Das Ziel ist eine Zodiacfahrt in der Nähe von Røde Ø, einer der beliebtesten Eisbergattraktionen der Welt: Das schlichte Blau-Weiß der Eisberge hebt sich deutlich von dem brütend roten Hintergrund der Sedimenthänge ab. Am Nachmittag steht eine Fahrt durch den nördlichen Teil des Rødefjords auf dem Programm, bei der Sie Moschusochsen und warmes Spätsommerlaub sehen können.

Tag 9: Riesige Eisberge, arktische Hasen

Am Morgen treffen Sie auf kolossale Eisberge, einige über 100 Meter hoch und mehr als einen Kilometer lang. Die meisten von ihnen sind auf Grund gelaufen, da der Fjord nur etwa 400 Meter tief ist (1.312 Fuß). Anschließend landen Sie in der Nähe von Sydkap, von wo aus Sie einen schönen Blick auf Hall Bredning haben und mit etwas Glück Polarhasen sehen können.

Tag 10: Siedlung am Scoresbysund

Heute landen Sie in der Tundra an einer Lagune westlich von Kap Stewart. Am Nachmittag machen Sie Halt in Ittoqqortoormiit, der mit etwa vierhundert Einwohnern größten Siedlung im Scoresbysund. In der Poststelle können Sie Briefmarken für Ihre Postkarten kaufen oder einfach nur herumschlendern und die Schlittenhunde und die getrockneten Felle von Robben und Moschusochsen bewundern. Am Nachmittag segeln Sie in Richtung Süden, vorbei an den malerischen Landschaften der Blossville-Küste.

Tag 11: Historische d'Aunay-Bucht

Dieser attraktive Fjord mit mehreren Seitenarmen wurde 1833 von dem Franzosen de Blossville entdeckt und erstmals beschrieben. Bei einem früheren Besuch haben wir dort Eisbären und Narwale gesehen.

Tag 12: In der Nähe des höchsten Berges Grönlands

Im Nansenfjord, umgeben von riesigen Gletscherfronten, sehen wir Gunnbjörns Fjeld. Mit 3.700 m ist er der höchste Berg nördlich des Polarkreises. In der Nähe der Gletscherfronten können wir Bartrobber und an der Mündung des Fjords große Gruppen von Sattelrobber sehen.

Tag 13: Meeresleben entlang der Gegenströme

Wir segeln ostwärts im kalten Ostgrönlandstrom und später im warmen Golfstrom mit einer Vielzahl von Meeresbewohnern (Wale, Robber, Seevögel) in den Mischzonen dieser Gewässer.

Tag 14: Die Reise endet in Keflavik

Schließlich erreichen wir Islands internationalen Hafen und Flughafen Keflavik, wo Sie das Schiff verlassen und unbezahlbare Erinnerungen an gewonnene Freunde, an die Begegnung mit der Tierwelt und an ein einmaliges arktisches Abenteuer mit nach Hause nehmen.

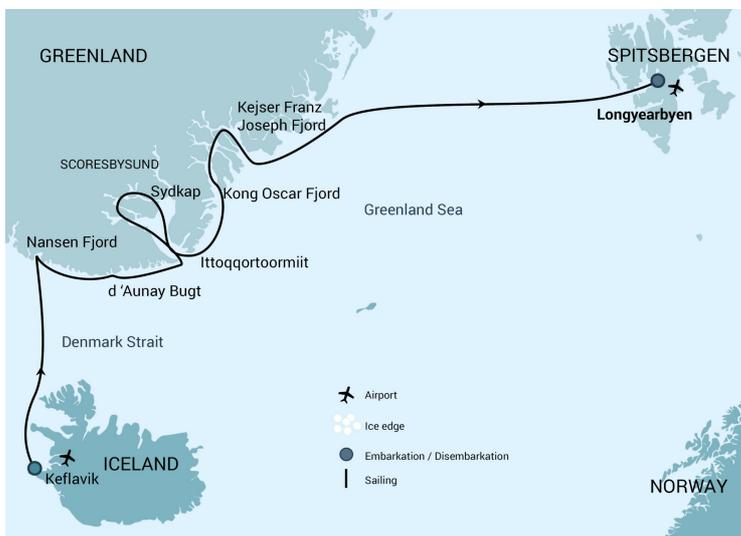
Nansen Fjord, Scoresby Sund - Nordostgrönland

Erkunden Sie Fjorde, Gletscher und Wildtiere in dieser Landschaft aus Eis und Felsen

Tripcode:	Language & activities:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
HDS11a23	EN	14 Aug - 27 Aug, 2023	13 Nächte	MS Hondius	Keflavik	Longyearbyen

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG: Die Wahrscheinlichkeit, in den Scoresbysund einfahren zu können ist hoch (basierend auf unseren Erfahrungen von 1993 - 2019), aber es gibt immer noch eine Chance (etwa 30%), dass Eis die Einfahrt in das Fjordsystem blockiert. Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäß AECO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit AECO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äußerster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit unser Schiff ist 10,5 Knoten



Tag 1: Die Reise beginnt in Keflavik

Von Islands internationalem Flughafen Keflavik und seinem Hafen, wo Sie an Bord gehen werden, starten Sie zu Ihrem arktischen Abenteuer.

Tag 2: Meeresleben entlang der Gegenströme

Wir segeln westwärts im warmen Golfstrom und später im kalten Ostgrönlandstrom und beobachten eine Vielzahl von Meeresbewohnern (Wale, Robben, Seevögel) in den Mischzonen dieser Gewässer.

Tag 3: In der Nähe des höchsten Berges Grönlands

Im Nansenfjord, umgeben von riesigen Gletscherfronten, sehen wir Gunnbjörns Fjeld. Mit 3.700 m ist er der höchste Berg nördlich des Polarkreises. In der Nähe der Gletscherfronten können wir Bartrobber und an der Mündung des Fjords große Gruppen von Sattelrobber sehen.

Tag 4: Historische d'Aunay-Bucht

Dieser attraktive Fjord mit mehreren Seitenarmen wurde 1833 von dem Franzosen de Blosseville entdeckt und erstmals beschrieben. Bei einem früheren Besuch haben wir dort Eisbären und Narwale gesehen.

Tag 5: Überreste einer Inuitsiedlung

Heute erreichen Sie den Scoresby Sund und segeln entlang des vergletscherten Volquart Boons Kyst. Sie können auch eine Zodiacfahrt entlang einer der Gletscherfronten unternehmen und die Basaltsäulen und Eisformationen von Vikingebugt besuchen.

Am Nachmittag besuchen Sie die Insel Danmark, wo Sie die Überreste einer vor rund 200 Jahren verlassenen Inuitsiedlung finden. Die kreisförmigen steinernen Zeltringe deuten auf die Sommerhäuser hin, während die Winterhäuser näher an einem kleinen Kap zu sehen sind. Die Stätten sind gut erhalten, mit leicht erkennbaren Eingängen, bärensicheren Fleischvorräten und Grabstätten. Am Abend segeln Sie weiter durch die bergbesetzten Fjorde nach Westen

Tag 6: Farben des Kaps

Das Ziel ist eine Zodiacfahrt in der Nähe von Røde Ø, einer der beliebtesten Eisbergattraktionen der Welt: Das schlichte Blau-Weiß der Eisberge hebt sich deutlich von dem glühend roten Hintergrund der Sedimenthänge ab. Am Nachmittag steht eine Fahrt durch den nördlichen Teil des Rødefjords auf dem Programm, bei der Sie mit etwas Glück Moschusochsen im herbstlich anmutenden Spätsommerlaub sehen können.

Tag 7: Riesige Eisberge, Polarhasen

Am Morgen treffen Sie auf kolossale Eisberge, einige über 100 Meter hoch und mehr als einen Kilometer lang. Die meisten von ihnen sind auf Grund

gelaufen, da der Fjord nur etwa 400 Meter tief ist (1.312 Fuß). Anschließend landen Sie in der Nähe von Sydkap, von wo aus Sie einen schönen Blick auf Hall Bredning haben und mit etwas Glück Polarhasen sehen können.

Tag 8: Siedlung im Scoresbysund

Heute landen Sie in der Tundra an einer Lagune westlich von Kap Stewart. Am Nachmittag machen Sie Halt in Ittoqqortoormiit, der mit etwa vierhundert Einwohnern größten Siedlung im Scoresbysund. In der Poststelle können Sie Briefmarken für Ihre Postkarten kaufen oder einfach nur herumspazieren, und die Schlittenhunde und die getrockneten Felle von Robben und Moschusochsen bewundern. Am Nachmittag segeln Sie in Richtung Süden, vorbei an den malerischen Landschaften der Blossville-Küste.

Tag 9: Sehenswürdigkeiten von Muskoxen

Die zweite Hälfte des Tages verbringen Sie im Blomsterdal (Blumental) in der Nähe von Antarctic Havn, wo wir oft Gruppen von Moschusochsen sehen. Eine andere Möglichkeit ist das Ørsted Dal, mit Anlandung am Kap Seaforth.

Tag 10: Kaiser Franz Joseph Fjord

Wir fahren durch den Antarktischen Sund und landen auf der Insel Marie an. Wir passieren das Teufelschloss, einen Berg mit geschichteter Geologie. Auf der anderen Seite des Fjords befindet sich die Blomsterbugt und der geplante Landeplatz.

Tag 11: Tundra, Berge und Eisberge

Am Morgen steuern wir in die Foster-Bucht und landen in Margrethedal, wo sich auf der Ostseite des Flusses Überreste der Thule-Kultur von vor einigen Jahrhunderten befinden. Die unteren Tundragebiete in Ufernähe werden von Moschusochsen bevölkert.

Tag 12 - 13: Weiterfahrt nach Spitzbergen

Fahrt entlang der zerklüfteten Kante des ostgrönländischen Meereises, und vielleicht sehen wir bald die spitzen Berge Spitzbergens. Halten Sie hier Ausschau nach Walen und wandernden Seevögeln.

Tag 14: Die Reise endet in Longyearbyen

Auch die schönsten Reisen gehen einmal zu Ende. Heute gehen Sie in Longyearbyen von Bord und nehmen packende Erinnerungen mit nach Hause.